Bericht 2017

Barbara Kopf

Aktiv im Stadtteil

FREIZEITHAUS
KIRCHDORF-SÜD

A 26-OST

Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Quartier e.V.
Leitung: Barbara Kopf
Mitarbeiterin: Bettina Timmer
Hausmeister: Richard Schulz

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg

Tel.: 040-750 73 53

info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de

INHALT	SEITE
DAS JAHR 2017……..	*2*
MOIN-MOIN! IN KÜRZE UNSERE ZAHLEN	*2*
UNSER TEAM	*3*
KAMPAGNE: „KEINE AUTOBAHN ENTLANG DER KORNWEIDE“	*3*
ARBEIT FÜR UND MIT FLÜCHTLINGEN	*4*
FEIERN	*5*
KURSE	*5*
GRUPPEN	*5*
KINDERKULTUR	*5*
WILHELMSBURG-TOUREN	*6*
EINZELVERANSTALTUNGEN, STADTTEILKULTUR	*6*
FLOHMÄRKTE UND MARKTFEST	*6*
KLEIDERKAMMER	*6*
AUSSTELLUNGEN	*6*
GREMIEN, MEETINGS, FORTBILDUNGEN	*6*
ZUSAMMENARBEIT UND NETWORKING	*6*
AUSBLICK 2018	*7*
TABELLEN ZU DEN THEMEN:	
• *EINZELVERANSTALTUNGEN*	*8*
• *FEIERN*	*8*
• *EIN WOCHENPLAN*	*9*
• *ARTIKEL*	*10-13*

DAS JAHR 2017……

war u.a. geprägt von dem Thema **„Bau der A 26“** entlang der Kornweide. Wir informierten zusammen mit der **AG Kirchdorf** die BewohnerInnen der Siedlung und organisierten mit dem **Bündnis Verkehrswende Hamburg** eine Demonstration gegen den Bau dieser antiquierten Autobahn.

MOIN-MOIN!

IN KÜRZE UNSERE ZAHLEN

Wir haben für 2017 folgende Zahlen ermittelt:
Insgesamt gab es ca.**23.110 Nutzungen**. Das ist zum 1. Mal ein Rückgang der Zahlen, resultierend aus der Schließung der Wohnunterkunft für Flüchtlinge in Kirchdorf-Süd. Denn die Flüchtlinge hatten in der Jahren

2015 und 2016 unsere Angebote auch angenommen, und freie Träger haben intensiv unsere Räume für Deutschkurse genutzt.

Es fanden statt:

	2017	**2016**
•	87	71 Feiern
•	26	28 Einzelveranstaltungen
•	10	5 Touren
•	3	3 Veranstaltungen (Flohmärkte, Straßenfest…)
•	Wie 2016	Wöchentlich Kleiderkammer
•	9	5 Gremien, Fortbildungen usw.
•	50	65 Kurse und Gruppen

UNSER TEAM

AUFGABEN UND UND UNSERE ARBEITSWEISE

*Beim **Personal** setzen wir auf Kontinuität und verlässliche Ansprech-partnerInnen= Nachhaltigkeit …...*

- Im Freizeithaus gibt es eine Leitungsstelle (**Barbara Kopf).** Hauptaufgaben sind Programmentwicklung und -durchführung, Öffentlichkeitsarbeit, Gremien- und Vernetzungsarbeit sowie Konzeptentwicklung, Anleitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und **Lobbyarbeit.**
- Daneben arbeitet **Bettina Timmer, früher Gotfredsen,** schon von Beginn an als Reinigungs- und Honorarkraft sowie ehrenamtlich in der Einrichtung. Sie übernimmt u.a. die Übergaben und Abnahmen der Räume bei Feierlichkeiten. Diese Aufgabe ist unverhältnismäßig anstrengend, da die Arbeitszeiten am Wochenende liegen und die Feiernden oft so sehr im Stress sind, dass es zu Meinungsverschiedenheiten kommen kann.
- **2017 ist für uns ein kleines Wunder geschehen, denn wir konnten Frau Timmer endlich eine feste, sozialversicherte Stelle anbieten. Das ergab sich aus der Erhöhung der Zuwendung.**
- **Richard Schulz** bekleidet (seit 2017) eine 450,- Euro-Stelle als Hausmeister. Herr Schulz spricht fließend polnisch und ist Elektromeister. Das sind beides sehr gute Voraussetzungen, um bei uns im Team mitzuarbeiten.
- **Mohammed Jnaid** ist seit August 2017 als BUFDI tätig. Auch das ist ein Novum. Herr Jnaid hat Barbara Kopf begleitet, das Café und die Touren mit Geflüchteten und Locals mit organisiert.
- **Reiner Antz**, unser ehemaliger Hausbetreuer, betreut ehrenamtlich die Kleiderkammer.
- **5 Honorarkräfte** arbeiten in erster Linie im Kursbereich als Bewegungs-, Tanz-, Kreativ– oder Entspannungspädagogen im Haus.
- Ca. **15 Ehrenamtliche** haben uns im letzten Jahr unterstützt; ihnen gilt wie immer besonderer Dank.

… und auf neue Kollegen wie Mohammed Jnaid, genannt Khero. (in der Mitte im Museum Kiekeberg)

Der Vorstand des Vereins besteht seit Mitte 2016 aus **Frau Roswitha Stein** und weiterhin aus **Frau Renate Atrott** (Beide wurden auf der Mitgliederversammlung im Juni 2018 im Amt bestätigt.)

KAMPAGNE:

„KEINE AUTOBAHN ENTLANG DER KORNWEIDE“

Die Hafenquerspange (A26 oder Hafenpassage) ist schon lange geplant.

Sie soll die Autobahnen A1 und A7 verbinden. Die Streckenführung war jahrelang umstritten und ungeklärt. Die neuesten Planungen sehen den Bau der A26 nun u. A. entlang der Kornweide vor. Dieses hieße für die Siedlung Kirchdorf-Süd:

- Mehr Lärmbelastung
- Mehr Feinstaubbelastung
- Weniger Grünflächen
- Baulärm über viele Jahre
- Einkreisung von 3 Seiten durch große Straßen
- Weitere Abgrenzung vom übrigen Wilhelmsburg

Unsere Aktivitäten, um über die Pläne zu informieren und den Bau zu verhindern:

- Mitarbeit beim Bündnis Verkehrswende Hamburg
- In jeden Briefkasten in Kirchdorf-Süd Info-Postkarten verteilt
- Antrag stellen für die finanzielle Unterstützung einer Ausstellung über die Autobahn beim Beirat für Stadtentwicklung
- Gemeinsam mit AG Kirchdorf eine Infoveranstaltung im CCI organisieren
- Infostände auf dem Marktplatz beim Wochenmarkt
- und beim Marktfest
- Anmeldung einer Demo durch Alt-Kirchdorf bis nach Kirchdorf-Süd
- Ausstellung der NABU-Foto-Gruppe mit Fotografien, die auf der Trasse der AB gemacht wurden.

ARBEIT MIT UND FÜR FLÜCHTLINGE

Nachdem wir das Weltcafé im Laurens-Janssen-Haus (Aktuell: Community Center Inclusiv) geschlossen haben, öffneten das Freizeithaus und der Verein DIE INSEL HILFT ein **Weltcafé** im Inselhaus. Das findet jeden Donnerstag von 10-12h statt.

Außerdem organisierten Khero Jnaid und Barbara Kopf monatlich ein **Kulturcafé** im Freizeithaus. Teilweise unterstützt von Mary Mahmood und Amani. Es sollte zum Verweilen, Kennenlernen und Austauschen einladen.

Wir unternahmen insgesamt **5 spezielle Ausflüge** mit locals und Geflüchteten: (Jahresevaluation 2017). Das waren unsere Ziele:

- Museum Kiekeberg
- Schwimmhalle Inselpark
- Klettern im Inselpark
- Basketballspiel Towers
- Heimspiel St. Pauli

Ausflug zum Kiekeberg Museum

Wir gaben einen flyer heraus, um die **Wohnungssuche der Flüchtlinge und anderer Menschen** zu erleichtern. In 4 Sprachen (deutsch, englisch, farsi und arabisch) ist der Leitfaden auf unserer webside (www.freizeithaus-kirchdorf.de) zu finden. Danke an Anita Bachmann für die Mühe, den Text , in Deutsch und Englisch zu verfassen.

Die 2. Auflage der Stadtteilkarte wurde auch herausgebracht.

Besonders wichtig war auch die Zusammenarbeit mit **Mohammed Jnaid** aus Aleppo. Herr Jnaid arbeitete ab Mitte August

2017 bei uns als Bundesfreiwilliger (Über Stadtkultur organisiert). Er lernte unsere Arbeitsweisen und die sozialen Strukturen im Quartier kennen und konnte somit auch seine Deutschkenntnisse erweitern. Mohammed half bei Veranstaltungen (Touren, Weltcafé, Flohmarkt..) und im Garten mit.

FEIERN

Die Anzahl der Feiern ist erheblich angestiegen, wie die folgende Tabelle zeigt:

	2017	**2016**	**2015**	**2014**	**2013**
kleiner Raum	***4***	***1***	*03*	03	*13*
großer Raum	*24*	***20***	*18*	*22*	*18*
ganzes Haus	***59***	***50***	*51*	*51*	*49*
insgesamt	***87***	***71***	***72***	***76***	***80***

Schätzungsweise haben ca. **9000 Personen** im Haus gefeiert.

KURSE

Unsere Kurse sind ein wohnortnahes und preisgünstiges Angebot zur sinnvollen, aktiven Freizeitgestaltung und zum Kennenlernen der BewohnerInnen untereinander.
Themen sind u.a. Bewegung jeglicher Art, Entspannung, Tanz, Kreativsein und Spiritualität. Zielgruppen sind Kinder, Familien, Erwachsene und Ältere.
Das Programm wird ständig weiterentwickelt. Der Schwerpunkt lag im letzten Jahr auf **Tanz**:

- 2 Kindertanz 1
- 2 Kindertanz 2
- 2 Kindertanz 3
- 3 Kinderballet (Vikky)
- 1 Swingtanz (Vladdi, Foto rechts)
- 1 Tanz (SVW)

Ilka Holst mietete unsere Räume **für bis zu 10 Kurse** in der Woche.

GRUPPEN

hatten wir letztes Jahr nicht im Freizeithaus zu Gast.

KINDERKULTUR

Selbstverständlich organisierten wir auch erneut Theatervorstellungen für kleinere Kinder:
Es gastierten bei uns.

- 2x das mobile Puppentheater Bremen (Foto links) mit dem Stück *Hexe Lisbet* und
- 2x das mapili-Theater mit dem Stück *Simon und Nuna.*

Und es gab neu

- 4x Märchenerzählen mit Christel Biebrach. (Foto rechts)

WILHELMSBURG-TOUREN

……..spielten 2017 eine kleine Rolle. Es gab lediglich 5 Touren. Dies ist 2018 anders……wir haben aktuell ganz neue Touren im Programm (www.wilhelmsburg-touren.de)

EINZELVERANSTALTUNGEN, STADTTEILKULTUR

Der Drache beim Marktfest

Was es noch gab:

- Kinderfest
- Vortanzen der Kindertanzkurse jedes halbe Jahr
- 4x Kulturgruppe Kirchdorf-Süd
- Weihnachtsbasteln
- Weihnachtsmarkt
- Ostermarkt
- Grillen mit Mitarbeitern
- Infoveranstaltung G20
- Boyhood-Fest („Stadtinsel“)
- 3 x Kulturcafé

Kultur-Café
Kaffee Kuchen Kultur

FLOHMÄRKTE UND STADTTEILFESTE

Es fanden **3 Flohmärkte** statt; daneben noch das **große Marktfest** in Kirchdorf-Süd (Foto links).

KLEIDERKAMMER

Seit vielen Jahren sind wir einmal in der Woche Ausgabestelle der Kleiderkammer Wilhelmsburg. Bis zu 50 Menschen nutzen wöchentlich dieses Angebot.

AUSSTELLUNGEN

- Ausstellung der NABU-Foto-Gruppe mit Fotografien, die auf der **geplanten Trasse der A26** gemacht wurden (Foto auf Seite 7)

GREMIEN, MEETINGS, FORTBILDUNGEN

Unsere Räume werden für **Arbeitsgruppen** und **Fortbildungen, workshops (ws)** und **Sitzungen** vergeben.
Es fanden statt:

- WS-Kita (Über eine ganze Woche)
- WS Kodrops
- WS Streitschlichter (Schule An der Burgweide)
- AG Kirchdorf
- VZE (Verein Zukunft Elbinseln)
- MV Grüne Freiheit (Schrebergartenverein)
- BVH
- SAGA–Hausmeister-Treffen

ZUSAMMENARBEIT UND NETWORKING

Barbara Kopf engagiert sich in folgenden Arbeitsgruppen und Netzwerken:

- **AG Kirchdorf**
- Im **Verein Zukunft Elbinseln**

Chor singt…..*zur Einstimmung auf dem Marktplatz in Kirchdorf-Süd (48h Wilhelmsburg)*

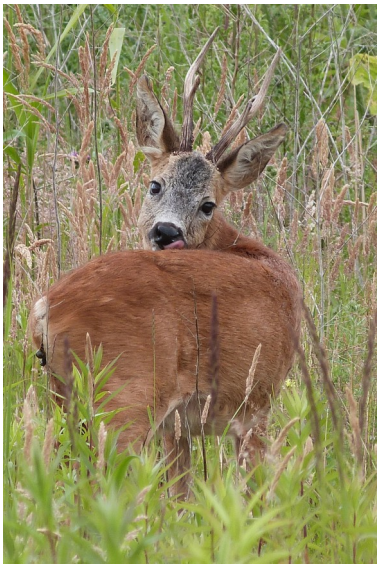
- **„Die Insel Hilft“**
- **Stadtkultur: Bundesfreiwilligendienst welcome**
- **Bündnis Verkehrswende Hamburg**

Das Freizeithaus ist Mitglied **Inselvision (Kino)** und beim Trägerverein der Zeitung **WIR sowie beim Kinderbauernhof Kirchdorf-Süd.**
Außerdem unterstützen wir laufend Menschen, die Informationen über den Stadtteil haben möchten und auch **zwei ansässige Migranten-Vereine** bei Antragstellungen.
Wir beteiligten uns bei **48h Wilhelmsburg** und konnten CHOR SINGT und eine kurdische Musikgruppe bei uns im vollen Haus begrüßen.
Auch bei den Kunst-und Ateliertagen hatten wir geöffnet.

AUSBLICK UND ZIELE 2018

- Wir starten die Kampagne **„Einfache Sprache für Wilhelmsburg“**
- Wir organisieren **Krimitouren** nach den Romanen von Christiane Fux.
- Wir fahren mit **Jugendlichen aus Wilhelmsburg zum Bundestag** nach Berlin („Demokratie leben“)
- Wir stoßen **Diskussionen** zum Thema der Kampagne „Vielfalt, Toleranz, Respekt“ an.

IM JUNI 2018,
BARBARA KOPF



Ein Foto von der Ausstellung: „Natur auf der Trasse der A26-Ost“

MONAT	VERANSTALTUNGEN 2017	ANZAHL
JAN.	. Streitschlichter WS	1
FEB.	. Mapilitheater	1
MÄRZ	. Märchen . Ostermarkt	2
APRIL	. Ausflug Klettern . Ausflug Schwimmen	2
MAI	. Märchen . Flohmarkt . Ausflug Kiekeberg . Kulturgruppe (WS)	4
JUNI	. Tour . 48h Wilhelmsbur	2
JULI	. Kulturgruppe (WS) . Marktfest	2
AUG.	. Tour	1
SEP.	. Tour . Kulturgruppe (WS)	2
OKT.	. Ausflug St. Pauli Heimspiel . Kuturcafé . Ateliertage . Tour . Poyhood-Fest („Stadtinsel“)	5
NOV.	. Ausflug Towers . Kuturcafé . Weihnachtsbasteln . Kulturgruppe (WS)	4
DEZ.	. Kuturcafé . Weihnachtsmarkt . 2x Kindertheater	4

Feiern 2017

	KLEIN	GROSS	GANZ	GESAMT
JAN.	0	5	2	**7**
FEB.	1	1	4	**6**
MÄRZ	0	1	4	**5**
APRIL	1	2	10	**13**
MAI	0	2	4	**6**
JUNI	0	3	3	**6**
JULI	0	4	3	**7**
AUG.	0	0	4	**4**
SEPT.	0	1	5	**6**
OKT.	0	2	6	**8**
NOV.	0	4	5	**9**
DEZ.	0	1	7	**8**
GESAMT	**2**	**25**	**57**	**85**

FREI|ZEIT|HAUS KIRCHDORF-SÜD

Ein Wochenplan 2017

	Montag klein	gross	Dienstag klein	gross	Mittwoch klein	gross	Donnerstag klein	gross
9h						9h, Ilka Morningfitness,		
10h						10.10h, Ilka Fit über 60,		
11h						11.20h. Ilka Fit über 60		
12h								
13h				13-16h Kleiderkammer				
14h				KK		**Mini-hopser 14.30-15.10h**		
15h				KK		15.30-16.15 Tanz, 5-6	Vicki Alikis Kurse: 15-15.45h Tanz 3-4	
16h			16-16.30 Raumbesichti-gung	16-16.30 Raumbesichti-gung		16.30-17.15 Tanz, 7-8	15.45-16.45h Tanz 5-6	**16-16.45h Big Mamas Time**
17h			.	17-18 Rückenschw		17.30-18.15 Tanz, 9-12	16.45-18h Tanz ab 7	17-18 Fazien-Fit
18h		**Swing-Tanz Vladi**		18.15-19.15 BBP; ESCHU		**19h-20.15h Modern (Julia)**		18.15-19.15 Frauen-Power
19h		**Swing-Tanz Vladi**	19.30-20.30 Step	19.30-20.30h Yoga				19.30-20.30 Tanz-Fit
20h								

Runder Tisch zur A26-Ost

AG Kirchdorf-Süd lädt ein

NR 21/1/2017

■ (au) **Wilhelmsburg.** Die AG Kirchdorf-Süd lädt am Donnerstag, 26. Januar, von 19 bis 21 Uhr zu einem runden Tisch in das Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6, ein. Die Veranstaltung findet zum Thema A26-Ost unter dem Motto „Der Wilhelmsburger Süden hat eine bessere Idee" statt.

So zeigten bisherige Begegnungen in der Großraumsiedlung Kirchdorf Süd, dass die Pläne zur Hafenquerspange (HQS) dort noch gar nicht angekommen seien. Die Menschen fielen aus allen Wolken. „Das geht so nicht", meint die AG Kirchdorf-Süd dazu. Zumal von politisch Verantwortlichen bereits davon geredet werde, die HQS sei „alternativlos". Die AG Kirchdorf-Süd vertritt die Meinung, dass es eine realistische und sehr wirtschaftsfreundliche Alternativroute gibt. Dagegen würden die jetzigen Autobahnvorhaben alle Stadt- und Wohnraumentwicklung im Süden von Wilhelmsburg beenden. Ein geplanter hochkomplexer Verkehrsknoten würde in unmittelbarer Nähe allein in Kirchdorf-Süd 6000 Menschen mit zusätzlicher Luftverschmutzung und Lärm belasten. „Die Hafenquerspange ist eine längst überholte Idee, die moderne Verkehrsplanung und verantwortlichen Umgang mit Steuergeldern außer Acht lässt", meinen die Vertreter der AG Kirchdorf-Süd.

Besonders Menschen aus Kirchdorf sind eingeladen, sich über die HQS-Pläne zu informieren und sich dazu eine eigene Meinung zu bilden. Ein maßstabgetreues Modell zur Hafenquerspange macht die Dimension des Projektes deutlich. Die Info-Veranstaltung ist verantwortet von der AG Kirchdorf-Süd (Zusammenschluss der in Kirchdorf-Süd tätigen Einrichtungen) und der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg.

Die AG Kirchdorf-Süd lädt ein: Anja Blös (Ev.-luth. Kirche Wilhelmsburg), Barbara Kopf (Freizeithaus Kirchdorf-Süd), Sybille Frey (verikom) und Mark Nerlich (Laurens-Janssen-Haus/Community Center Inklusiv).

Foto: Hasan Erkan

Gundula Niegot vor dem Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Die kleine Gundula hat Pause in der Schule Stübenhofer Weg, die idyllisch von Feldern umgeben, neben Bauernhöfen im Osten vor dem Dorf Kirchdorf liegt. Auf der Weide vor dem Pausenhof sieht sie die Schweine mit ihren Ferkeln lustig herumspringen. Kirchdorf-Süd gibt es zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Diese und viele andere Geschichten erfährt man, wenn man an einem historischen Stadtrundgang durch Wilhelmsburg, organisiert von Gundula Niegot, teilnimmt.

Gundula Niegot organisiert diese und ist Wilhelmsburgerin mit Leib und Seele. Oft ist sie bei ihrer Mutter, die noch immer im Elternhaus in Alt-Kirchdorf wohnt. Die Soziologin berichtet, dass alles mit einem Anruf von Barbara Kopf, der Leiterin des Freizeithauses Kirchdorf-Süd, anfing. Als Teilnehmerinnen der Theatergruppe im Freizeithaus kannte man sich. Ob sie sich vorstellen könne, Stadtführungen zu organisieren. Gundula Niegot hatte damit bereits Erfahrungen, weil sie neben dem Studium an der Uni Hamburg schon Touristenführungen mit der Hamburger Hummelbahn (den roten Doppeldeckerbussen) ausgestaltet hatte. Sie sagte gerne zu und veranstaltet seitdem, inzwischen als dienstälteste Stadtführerin in Wilhelmsburg, zweistündige Stadtrundgänge zu besonderen Themen. Wir möchten euch einige davon vorstellen.

1/2017

Die ewige Aktivistin

Elbe-Wochenblatt 5/4/2017

Elbe Serie: Mut-Macher

Mit großem Engagement und Freude leitet Barbara Kopf das Freizeithaus Kirchdorf-Süd

FATMA SAHIN, WILHELMSBURG

Bei Barbara Kopf sind Arbeit und Privates eng miteinander verwoben. Im Februar 1994 war sie nach Wilhelmsburg gezogen. Seitdem leitet die Soziologin das Freizeithaus Kirchdorf-Süd. „Ich hatte enormes Glück: Die Bewerberin, die die Stelle bekommen sollte, ist abgesprungen." Kirchdorf-Süd hatte keinen guten Ruf. Für Barbara Kopf kein Grund, die Stelle auszuschlagen. Sie wollte die Herausforderung bewältigen. Das hat geklappt. Inzwischen arbeitet und lebt sie seit 23 Jahren auf der Elbinsel. Sie fühlt sich wohl, ein neuer Job oder ein neuer Wohnort kommen nicht in Frage.

Als Tochter einer Verkäuferin und eines Schlossers wuchs Barbara Kopf in Soest auf. Während der Bruder in die Fußstapfen des Vaters getreten ist und Schlosser gelernt hat, entschied sich ihre Schwester für eine Friseurlehre. Für Barbara Kopf kam eine Lehre nicht in Frage, sie wollte studieren und zwar Soziologie. „Damit konnte keiner aus meiner Familie etwas anfangen", lacht sie. Ihre Entscheidung hat sie nie bereut.

Längst hat das Freizeithaus seinen festen Platz im Kirchdorfer Alltag erobert. Es gibt jede Menge Angebote und Aktionen, etwa Sportkurse, Touren in Wilhelmsburg sowie Theatervorführungen für Kinder. „Insbesondere die Nachfrage nach den Räumen ist groß", freut sich die Leiterin. Sei es ein türkischer Henna-Abend oder eine Geburtstagsfeier – das Freizeithaus im Stübenhofer Weg ist nahezu immer ausgebucht.

Wegen der Arbeit bleibt Barbara Kopf kaum Zeit für sich. Die wenige Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Tochter oder beim Wandern in Moorwerder oder beim Radfahren. Die Natur tut ihr gut. Deshalb setzt sich Barbara Kopf auch für deren Erhalt ein. Insbesondere die geplante Autobahn A26-Ost durch Wilhelmsburg möchte die Soziologin nicht hinnehmen: „Viele Organisationen kämpfen dagegen an. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen."

Neue Serie: Mutmacher

Schlechte Nachrichten lesen, sehen und hören wir genug. Das Elbe Wochenblatt stellt in loser Folge „Mutmacher" vor. Wir zeigen Menschen, die sich für das Miteinander einsetzen, die Anstöße geben für Verständnis und Solidarität. Und wir zeigen, dass jeder etwas für seine Nachbarschaft tun kann, manchmal auch mit Kleinigkeiten. Denn wir gestalten die Welt, in der wir leben. Machen Sie mit, lassen Sie sich Mut machen! Kennen Sie Mutmacher aus Ihrem Stadtteil? Schicken Sie uns einen Tipp per E-Mail oder rufen Sie an: post@wochenblatt-redaktion.de (bitte in den Betreff schreiben: Mutmacher); ☎ 76 60 00 82. CV

Das Foto erspare ich uns…..

Engagiert in Kirchdorf

NR 9/19

Wie sich BUFDI Khero integriert

(pm) Kirchdorf-Süd. Etliche Projekte für Flüchtlinge und locals hat das Freizeithaus Kirchdorf-Süd bisher schon in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Vereinen auf den Weg gebracht: Weltcafé, Musikveranstaltungen, gemeinsames Fastenbrechen, Ausflüge, Stadtteilkarte, Fahrrad-Repair-WS...

Seit Mitte August arbeitet nun Khero aus Syrien als BUFDI (Bundes-Freiwilligen-Dienst) im Freizeithaus. Neben dem Weltcafé organisiert er zusammen mit Barbara Kopf, Leiterin des Freizeithauses, die Ausflüge. Wie alle Flüchtlinge verfügt er über eine spannende Vita. „Außerdem ist er sehr engagiert und spricht mehrere Sprachen", so Barbara Kopf weiter. Im Moment lernt Khero erst mal die sozialen Strukturen in Kirchdorf-Süd kennen und hilft bei der Durchführun von Veranstaltungen. Eigene Projekte, wie Ausflüge zu Sportevents oder sogar ein Arabisch-Sprachkurs, sollen folgen.

Khero, hier im pinken Shirt, bei einem Besuch im Museum Foto: priv

Khero (Mohammed Jnaid im pinken T-Shirt) bei einem Ausflug zum Museum der Elbinsel.